

NIEDERSCHRIFT

über die **4.** Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **16.02.2022**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr
Den Vorsitz führte: Dirk Rosellen

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Katrin Harland-Kranendonk
2. Herr Carsten Hüsges
3. Frau Sandra Lohr
4. Frau Petra Schoppe

• SPD-Fraktion

5. Herr Wolfgang Kaisers
6. Herr Leif Eric Lüpertz

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7. Frau Mirjam Crespín
8. Frau Angela Stein-Ulrich

• FDP-Fraktion

9. Herr Dirk Rosellen

• beratende Mitglieder

10. Herr Harald Holler

- **Verwaltung**

11. Herr Antonius Berheide
12. Frau Andrea Kilian
13. Herr Ralf Klahre
14. Frau Marion Klein
15. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
16. Frau Ulrike Schmitz-Doering

- **Schriftführer**

17. Herr Karsten Troppenz

- **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

18. Herr Rene Bamberg
19. Herr Martin Braun
20. Frau Elina Chernova
21. Herr Bernd Gellrich
22. Frau Martina Hoschek
23. Herr Thomas Sablotny

- **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

24. Herr Thomas Isop-Sander
25. Frau Jennifer Nybye
26. Frau Nadine Weuthen

-

27. Frau Monika Zimmermann

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Eröffnung der 4 Sitzung	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift	4
1.3.	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 51/1086/XVII/2022	4
2.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege	5
2.1.	Fortschreibung Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen 2021/22 Meldung der Gruppen und Gruppenformen, der Anzahl der Plätze für U3 und Ü3-Kinder und der Betreuungszeiten gemäß §§ 24 und 38 KiBiz in Verbindung mit § 33 zum 15.03.2022 an das Landesjugendamt. Vorlage: 51/1087/XVII/2022.....	5
2.2.	Jährliche Anpassung der laufenden Geldleistung des Jugendamtes an die Kindertagespflegepersonen Vorlage: 51/1088/XVII/2022	9
2.3.	Errichtung eines Waldkindergartens in Korschenbroich Am Sportplatz 11 b Vorlage: 51/1089/XVII/2022	9
3.	Jugend- und Familienhilfe	10
3.1.	Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch die Ambulanz für Kinderschutz (AKS) Vorlage: 51/1090/XVII/2022	10
4.	Wirtschaftliche Hilfe	11
4.1.	Haushaltsberatung Etat des Jugendamtes 2022 Vorlage: 51/1093/XVII/2022	11
5.	Kreisentwicklungskonzept	11
5.1.	Entwicklung im Bereich des Elterngeldes (Stand der Zahlen: 31.12.2021) Vorlage: 51/1091/XVII/2022	11
5.2.	Jugendkreistag im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 51/1092/XVII/2022.....	11
6.	Mitteilungen der Verwaltung	13
7.	Anfragen	14
8.	Verschiedenes	14

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der 4 Sitzung

Protokoll:

Der Vorsitzende Dirk Rosellen eröffnete die 4. Sitzung der XVII. Wahlperiode um 17:00 Uhr.

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wies er auf die Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 2.1, sowie die in der Einladung fehlenden Erläuterungen zu Tagesordnungspunkt 2.3 hin, welche ebenfalls als Tischvorlage bereitgestellt worden sind.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Gegen die Niederschrift zur Sitzung vom 27.10.2021 erhoben sich keine Einsprüche oder Bedenken.

1.3. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

Vorlage: 51/1086/XVII/2022

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende lies ohne weitere Aussprache über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Die Mitglieder des Kreisjugendhilfeausschusses fassten einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20220216/Ö1.3

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, Frau Mona Rast zur stellvertretenden Schriftführerin für die Dauer der XVII. Wahlperiode zu bestellen.

2. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

2.1. Fortschreibung Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen 2021/22 Meldung der Gruppen und Gruppenformen, der Anzahl der Plätze für U3 und Ü3-Kinder und der Betreuungszeiten gemäß §§ 24 und 38 KiBiz in Verbindung mit § 33 zum 15.03.2022 an das Landesjugend- amt.

Vorlage: 51/1087/XVII/2022

Protokoll:

Herr Berheide berichtete anhand einer Power-Point Präsentation über die Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2021/2022. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend wies er darauf hin, dass in der Kindertagespflege eine Ausbildung von Tagespflegepersonen nicht adäquat möglich sei, da die Ausbildungsdauer und die damit einhergehenden Kosten, für die Ausbildungsdauer wird keine Vergütung gezahlt, für mögliche Kandidatinnen und Kandidaten oftmals abschreckend wirke.

Auf Nachfrage von Frau Stein-Ulrich antwortete Herr Berheide, dass es sich bei der in der Präsentation erwähnten Zahl von 1.000 zugezogenen Kinder um die bereinigte Zahl handle.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen erhoben, fasste der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20220216/Ö2.1

Beschluss:

- Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt der aktualisierten Fortschreibung des Bedarfsplans für die Kindertageseinrichtungen zu.
- Das Jugendamt wird beauftragt, den Bedarf jährlich mit der Fortschreibung des Bedarfsplanes festzustellen und alle erforderlichen Maßnahmen mit den Städten Jüchen und Korschenbroich sowie der Gemeinde Rommerskirchen und den freien Trägern abzustimmen und umzusetzen.
- Der Kreisjugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung dem Landesjugendamt bis zum 15.03.2022 gemäß § 38 KiBiz in Verbindung mit § 33 die in der Tischvorlage aufgeführten Belegungen der Kindertageseinrichtungen in Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen zu melden und Landeszuschüsse gemäß § 38 Abs. 1 KiBiz für die Kindpauschalen sowie gemäß § 38 Abs. 4 KiBiz Landeszuschüsse für Miete, eingruppige Einrichtungen und für Waldkindergärten zu beantragen.

Die im Folgenden aufgeführten Gruppenkonstellationen für die Kindertageseinrichtungen mit der entsprechenden Anzahl der Plätze für Kinder unter und über drei Jahren ist die Grundlage für die Belegung der Kindertageseinrichtungen.

Darüber hinaus sind Landeszuschüsse zu beantragen

- für zertifizierte Familienzentren gem. § 43 Abs. 1 KiBiz
 - zur Qualifizierung gem. § 46 Abs. 2 und 3 KiBiz
 - zur Qualifizierung gem. § 46 Abs. 4 KiBiz
 - für Tagespflegeplätze für Kinder unter 3 Jahren gem. § 24 Abs. 1 und 2 KiBiz.
- Dem Kreisjugendamt wird die Möglichkeit eingeräumt, die Belegung der Einrichtungen in einem geringen Umfang (Stundenbuchungen) zu verändern, soweit dies aufgrund einer Bedarfsänderung erforderlich wird. Notwendige Änderungen bei den Gruppenformen sowie die endgültige Meldung zum 15.03.2022 an das Landesjugendamt werden dem Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

Gruppenformen in den Einrichtungen

Kindergartenjahr 2022/23							
Übersicht über die Kindertageseinrichtungen, Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in Jüchen							
Einzugsbereich	Gruppenformen			Anzahl der Plätze			
Jüchen, Garzweiler, Kelzenberg							
	I.	II.	III.	U3	U2	Ü3	davon ink.
Villa Kunterbunt Steinstr.	3	1	2	17	5	98	2
Kath. Kindergarten Jüchen	3	0	0	18	0	42	0
Kita. Garzweiler	3	0	2	15	0	95	0
Kita. Kelzenberg	2	0	0	12	0	28	0
Kita Stadionstr.	0	0	0	0	0	0	0
	11	1	4	62	5	263	2
Hochneukirch, Otzenrath, Holz							
Kath. Kindergarten Hochneukirch	2	0	2	12	0	78	0
Kita. Weststr.	3	1	2	20	5	79	10
Kita. Gartenstr. 38 Hochneukirch	3	1	1	20	5	65	0
Kath. Kindergarten Otzenrath	1	0	1	6	0	34	0
Kita. Bahnstr. 49 Otzenrath	4	0	1	22	0	83	0
	13	2	7	80	10	339	10
Gierath, Stessen, Bedburdyck							
Kath. Kindergarten Gierath	2	0	2	12	0	73	0
Kita. Stessen	2	1	1	15	5	55	0
Kath. Kindergarten Bedburdyck	1,5	0,5	1	11	3	46	0
	5,5	1,5	4	38	8	174	0
gesamt	29,5	4,5	15	180	23	776	12

geplant

Kindergartenjahr	2022/23							
Übersicht über die Kindertageseinrichtungen, Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in Korschenbroich								
Einzugsbereiche	Gruppenformen			Plätze			davon	
Korschenbroich, Herrrenshoff	I.	II.	III.	U3	U2	Ü3	ink.	
Kath. Kindergarten Korschenb.	3	0	1	18	0	67	0	
Am Sportplatz	1,5	0,5	2	10	4	66	0	
Danziger Straße	1	1	1	8	8	34	3	
Kita Lebenshilfe	1,5	0,5	2	9	5	59	5	
Kita Niersaue	2	1	2	17	5	73	0	
Waldkindergarten Am Sportplatz	1	0	0	5	0	15	0	
	10	3	8	67	22	314	8	
Kleinenbroich								
Kath. Kindergarten	2	0	0	12	0	28	0	
Am Hallenbad	2,5	0,5	0	10	5	40	0	
Josef-Thory-Straße	2	1	2	12	5	72	12	
Auf den Kempen	2,5	0,5	0	12	4	39	0	
Pestalozzistraße	1	0	2	6	0	57	0	
Dietrich-Bonhöffer-Straße	3	0	1	16	0	69	0	
DRK Hochstraße (Provisorium)	3	1	1	15	10	65	0	
	16	3	6	83	24	370	12	
Glehn								
Kath. Kindergarten	1	1	2	11	5	59	0	
Am Kerper Weiher	2	1	1	13	5	54	5	
Schulstraße	2,5	0,5	2	14	3	83	0	
	5,5	2,5	5	38	13	196	5	
Pesch, Donatusstraße	1,5	0,5	1	10	2	48	0	
Herrrenshoff	2	1	3	15	5	100	5	
Liedberg, Kath. Kiga	2	0	1	12	0	53	0	
gesamt	37	10	24	225	66	1081	30	

Kindergartenjahr 2022/23							
Übersicht über die Kindertageseinrichtungen, Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in Rommerskirchen							
Einzugsbereiche	Gruppenformen			Plätze			
Rommersk. Vanikum, Sinsteden	I.	II.	III.	U3	U2	Ü3	davon ink.
Kath. Kindergarten St. Peter	1	0	1	6	0	39	0
Fam. Ztr. Sonnenhaus	1	1	3	11	5	76	5
Kath. Kindergarten St. Maternus	1,5	0,5	0	7	4	24	0
Kom. Kita. Gillbach-Wichtel	2	0	2	12	0	70	0
	5,5	1,5	6	36	9	209	5
Butzheim, Nettesheim, Frixheim Anstel							
Kom. Kita. Pustelblume Frixheim	1	1	1	9	5	41	0
Kom. Kita. Abenteuerland Anstel	2	0	2	12	0	70	5
Kom. Kita. Kleine Weltentdecker	1	1	2	10	6	56	0
	4	2	5	31	11	167	5
Evinghoven, Widdesh. Hoening. Oekoven							
Kom. Kita. Kleine Riesen Evingh.	1	0	0	6	0	14	0
Kom. Kita. Kleine Strolche Hoen.	1	1	2	11	5	59	0
Kath. Kindergarten St. Briktius	1	0	0	6	0	14	0
	3	1	2	23	5	87	0
gesamt	12,5	4,5	13	90	25	463	10

Gruppenformen:**Gruppenform I.** 4 bis 6 zweijährige Kinder plus 14 bis 16 Kinder ab 3 Jahre, insgesamt max. 20**Gruppenform II:** max. 10 Kinder unter 3 Jahren**Gruppenform III:** max. 25 Kinder über 3 Jahre**inklusive Gruppe:** max. 17 Kinder, davon bis zu 6 Kinder mit Behinderung und 11 Kinder ohne**Waldgruppe:** max. 20 Kinder ab 3 Jahre

oder 20 Kinder ab 2 Jahre mit höchstens

5 Kinder unter drei Jahren

Für die Kindertagespflege wird für das Kindergartenjahr 2022/23 gemäß § 24 KiBiz folgende Meldung abgegeben:

Kindertagespflegepersonen und Betreuungsplätze				
Ort / Anzahl	KTP	U3-Plätze	U3-Kinder mit Behinderung	Ü3-Plätze bis zum Schuleintritt
Jüchen	19	85	0	0
Korschenbroich	34	142	0	0
Rommerskirchen	18	77	0	0
gesamt	71	304	0	0

Kindertagespflegeperson (KTP)

2.2. Jährliche Anpassung der laufenden Geldleistung des Jugendamtes an die Kindertagespflegepersonen

Vorlage: 51/1088/XVII/2022

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste ohne Aussprache und einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20220216/Ö2.2

Beschluss:

Die Anlage I zur Satzung des Rhein-Kreises Neuss zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 21.12.2021 wird bei den Stundensätzen zum 01.08.2022 wie folgt verändert:

Stundensatz	Erhöhung %	Erhöhung €	Stundensatz 2022/23
6,05 €	1,02%	0,062 €	6,12 €
5,55 €	1,02%	0,057 €	5,61 €
5,05 €	1,02%	0,052 €	5,11 €
4,54 €	1,02%	0,046 €	4,59 €
4,04 €	1,02%	0,041 €	4,09 €
Randzeitenbetreuung			
2,02 €	1,02%	0,021 €	2,05 €

2.3. Errichtung eines Waldkindergartens in Korschenbroich Am Sportplatz 11 b

Vorlage: 51/1089/XVII/2022

Protokoll:

Nach einem Hinweis von Herrn Rosellen auf die zum Tagesordnungspunkt 2.3 ausgelegte Tischvorlage, erkundigte sich Frau Stein-Ulrich, ob es zutreffend sei, dass es in Korschenbroich bereits einen Waldkindergarten gebe.

Herr Berheide antwortete, dass eine Waldgruppe vorhanden sei, welche in einer normalen Kindertagesstätte integriert sei. Hier handele sich jedoch um eine echte Waldkindertagesstätte. Anschließend gab er das Wort an Herrn Sablotny, den Betreiber der Einrichtung weiter.

Herr Sablotny teilte mit, dass sich das Angebot des Waldkindergartens an Eltern richte, die sich bewusst für diese Art von Einrichtung entscheiden. Es stünden zwei Bauwagen zur Verfügung, jedoch würden die Kinder sich, nahezu unabhängig vom Wetter, draußen in der Natur und vor allem im Wald aufhalten.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende Herr Rosellen über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen und der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20220216/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt

- der Einrichtung des Waldkindergartens mit zwei Gruppen in Korschenbroich durch die Stadt Korschenbroich sowie
- der Übernahme der Trägerschaft durch Hoch³ zu.

3. Jugend- und Familienhilfe

3.1. Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch die Ambulanz für Kinderschutz (AKS) Vorlage: 51/1090/XVII/2022

Protokoll:

Nach einem Verweis auf die Sitzungsvorlage, fasste der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20220216/Ö3.1

Beschluss:

1. Der Kreisjugendhilfeausschuss unterstützt den Antrag der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH für die Ambulanz für Kinderschutz auf Förderung einer spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Nordrhein-Westfalen.
2. Die spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche wird in die kommunale Jugendhilfeplanung, in die örtliche Jugendhilfestruktur und in die regionalen Maßnahmen nach § 8a SGB VIII eingebunden.

4. Wirtschaftliche Hilfe

4.1. Haushaltsberatung Etat des Jugendamtes 2022

Vorlage: 51/1093/XVII/2022

JhA/20220216/Ö4.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Finanzrahmen sowie die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Kreisentwicklungskonzept

5.1. Entwicklung im Bereich des Elterngeldes (Stand der Zahlen: 31.12.2021)

Vorlage: 51/1091/XVII/2022

JhA/20220216/Ö5.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2. Jugendkreistag im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 51/1092/XVII/2022

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass der Kreisjugendhilfeausschuss in der heutigen Sitzung nochmals Gelegenheit habe, über die Ausgestaltung und die Umsetzung des Jugendkreistages zu beraten. Ein Entwurf der Geschäftsordnung für den Jugendkreistag sei der Einladung als Anlage beigefügt worden, welche der Jugendhilfeausschuss nun dem Kreistag für die nächste Sitzung am 30.03.2022 zum Beschluss empfehlen könne.

Auf Hinweis von Frau Lohr stellte Herr Lonnes fest, dass man die Geschäftsordnung anpassen werde. Demnach könne auch der Stellvertreter des Landrats eine Sitzung des Jugendkreistages leiten. Außerdem werde man den § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung hinsichtlich des Sitzungsgeldes erweitern. Das Sitzungsgeld werde entsprechend der Höhe des Sitzungsgeldes für sachkundige Bürger gezahlt und es fände eine Erstattung der Fahrtkosten statt. Eine weitere Anpassung erfolge zu § 3 Absatz 4. Das Aus-

scheiden eines Mitgliedes bei Erreichen der Altersgrenze werde gestrichen.

Frau Stein-Ulrich merkte an, dass hinsichtlich des Konzeptes für den Jugendkreistag in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, sowie Bündnis 90/Die Grünen, vorläge. Daher könne man die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung zum jetzigen Zeitpunkt nicht mittragen. Sie schlug vor diese zu vertagen, damit die Konzeption des Jugendkreistages, sowie die Geschäftsordnung möglichst einheitlich seien.

Herr Rosellen teilte dazu mit, dass es zu begrüßen sei, wenn der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag für die nächste Sitzung eine Empfehlung aussprechen könne. Da es sich jedoch nur um eine Empfehlung handele, sei fachlich bzw. inhaltlich gesehen immer noch der notwendige Spielraum für die Beschlussfassung im Kreistag vorhanden.

Frau Lohr teilte mit, dass der Landrat als Vorsitzender des Jugendkreistages zu begrüßen sei, da er über die notwendige Erfahrung verfüge ein solches Gremium zu leiten. Eine Leitung durch die Kinder und Jugendlichen selber, werde mangels Erfahrung dieser eher kritisch gesehen.

Außerdem sei eine Änderung der Anzahl der Sitzungen auf mindestens 2 Sitzungen im Jahr wünschenswert. Die Möglichkeit für häufigere Sitzungen würde Sie gerne in die Hand der Kinder und Jugendlichen legen.

Auf Nachfrage von Herrn Kaisers antwortete Herr Lonnes, dass die Geschäftsstelle für den Jugendkreistag tatsächlich beim Kreistagsbüro angesiedelt werden solle. Dort sei die notwendige Erfahrung vorhanden. Ein evtl. dadurch entstehender Personalbedarf werde im Finanz- und im Personalausschuss erörtert.

Frau Stein-Ulrich gab nochmals zu bedenken, dass über die Konzeption des Jugendkreistages in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses beschlossen würde, während der Jugendhilfeausschuss bereits vorher beschließen, die von der Verwaltung erarbeitete Geschäftsordnung dem Kreistag zum Beschluss zu empfehlen.

Herr Lonnes stellte anschließend nochmals den bisherigen Ablauf der Entscheidungsfindung dar. Nachdem durch die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, im Kreistag beantragt wurde einen Jugendkreistag einzurichten, sei seitens des Jugendamtes ein Konzept und eine entsprechende Vorlage zur Beratung im Jugendhilfeausschuss erstellt worden, was dem Grunde nach begrüßt worden sei. Weitere Beratungen und Änderungen dazu, hätten in einer weiteren Kreistagssitzung stattgefunden. Erst danach sei die Geschäftsordnung erarbeitet worden. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe er zwei Punkte, die noch strittig seien. Dies sei zum einen die Handhabung des Sitzungsvorsitzes, sowie die Anzahl der Sitzungen, was jedoch eher unproblematisch sei, weil die Mitglieder des Jugendkreistages jederzeit die Möglichkeit hätten weitere Sitzungen zu beschließen.

Die Empfehlung an den Kreistag sei trotz dieser Vorbehalte möglich.

Herr Rosellen stimmte dem zu und merkte an, dass es eine Empfehlung sei.

Herr Lüpertz teilte die Ansicht, dass eine Beschlussempfehlung für den Kreistag sinnvoll sei, zum jetzigen Zeitpunkt sei dies jedoch nicht möglich, da man erst die Beschlussfassung aus dem Kreisausschuss hinsichtlich des Konzeptes für den Jugendkreistag abwarten müsse.

Herr Rosellen wertete die Bitte um Aufschiebung der Beschlussfassung entsprechend

des vorliegenden Beschlusentwurfes als Vertagungsantrag und ließ über diesen abstimmen. Danach erhoben sich 4 Stimmen für eine Vertagung, 9 Stimmen dagegen, keine Enthaltung.

Weitere Abstimmungen erfolgten zum Vorsitz über den Jugendkreistag.

Für eine Besetzung der Position aus den Reihen des Jugendkreistages gab es 4 Stimmen dafür, eine Enthaltung und 8 Stimmen dagegen.

Für die Besetzung durch den Landrat bzw. seinen Stellvertreter gab es 8 Stimmen dafür, eine Enthaltung und 4 Stimmen dagegen.

Die im Diskussionsverlauf angesprochenen Änderungen in der Geschäftsordnung (Sitzungsgeld, Vertretungsregelung, Anzahl der Sitzungen) wurden, nach dem sich dagegen kein Widerspruch erhob, als angenommen betrachtet.

Die aktualisierte Version der Geschäftsordnung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

JhA/20220216/Ö5.2

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die von der Verwaltung entworfene Geschäftsordnung für den Jugendkreistag zu beschließen.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Herr Lonnes wies darauf hin, dass das Land NRW Förderungsmittel für den U3 Ausbau zurück fordert. Betroffen seien im Jugendamtsbezirk des Rhein-Kreises Neuss 5 Einrichtungen mit einer Summe von insgesamt ca. 180.000,00 €. Offizielle Rückforderungsbescheide existieren noch nicht.

Anschließend bedankte sich Herr Lonnes bei Herrn Berheide, der nach 36 Jahren im Jugendamt in den Ruhestand geht. Nachdem Herr Berheide im November 1985 als Jugendpfleger begonnen habe, arbeitete er seit 2007 im Bereich Kindertagespflege, deren Leitung er im Jahr 2011 übernommen habe. Herr Berheide habe während seiner beruflichen Laufbahn einiges erlebt und habe, sowohl im Bereich der Jugendpflege als auch in der Kindertagespflege, einige Reformen und Gesetzesänderungen begleitet und umgesetzt. Er habe einen großen Anteil an den regelmäßig im Ausschuss vorgestellten Ergebnissen der Planung und des Ausbaus der Kindertagesstätten gehabt.

Herr Rosellen schloss sich im Namen des gesamten Kreisjugendhilfeausschusses dem Dank von Herrn Lonnes an.

Im Anschluss wurde Herrn Berheide ein gemeinsames Abschiedsgeschenk der Fraktionen der CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum übergeben.

Herr Berheide zog abschließend ein Fazit über seine Laufbahn im Jugendamt und bedankte sich seinerseits bei den Mitgliedern des Kreisjugendhilfeausschusses für die langjährige und gute Zusammenarbeit, sowie bei den Personen, die ihn und seine Arbeit im Laufe der Zeit unterstützt haben.

7. Anfragen

Protokoll:

Frau Stein-Ulrich erkundigte sich über den Ablauf und die Quoten der Coronatests in den Kindertagesstätten.

Auf Nachfrage von Frau Stein-Ulrich antwortete Herr Berheide, dass die Testungen in den Kindertagesstätten als Pooltests stattfinden. Die Inanspruchnahme der Tests sei sehr hoch. Liegt ein positiver Pooltest vor, folge eine Einzeltestung. Auf Grund der hohen Belastung der Labore, komme es an dieser Stelle jedoch leider zu Verzögerungen, was wiederum den Unmut der Elternschaft schüre, weil die Kinder 2 bis 3 Tage bis zur Vorlage des Testergebnis zu Hause bleiben müssten.

Die Impfquote unter den Erzieherinnen und Erziehern, sowie dem Personal sei sehr hoch, eine genaue Quote könne er aber nicht nennen.

Herr Lonnes ergänzte, dass es schwierig sei die Impfquote noch weiter zu verbessern. Mittlerweile habe jeder die Entscheidung für oder gegen eine Impfung treffen können und wisse über die Folgen Bescheid. Eine weitere Aufklärung des Personals mache aus seiner Sicht daher keinen Sinn. Lediglich eine Impfpflicht würde die Quote weiter verbessern.

Herr Berheide ergänzte, dass bisher 152 Kinder und 52 Erzieherinnen positiv getestet worden seien.

Abschließend erkundigte sich Frau Stein-Ulrich, ob angesichts der am nächsten Tag zu erwartenden Sturmfrage die Kindertagesstätten geschlossen seien. Herr Lonnes antwortete, dass diese auch weiterhin geöffnet bleiben.

Weitere Wortmeldungen erhoben sich nicht.

8. Verschiedenes

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Dirk Rosellen um 18:20 Uhr die Sitzung.



Dirk Rosellen
Vorsitz



Karsten Troppenz
Schriftführung